

**DG PARO-Frühjahrstagung  
am 22. und 23.03.2019 in Frankfurt am Main  
Parodontalchirurgie - wann, wie und mit allem, was dazu gehört!**

Die kommende DG PARO-Frühjahrstagung am 22. und 23.03.2019 wird sich mit dem überaus spannenden Themenkomplex der Parodontalchirurgie beschäftigen. Die beiden Tagungspräsidentinnen Prof. Dr. Bettina Dannewitz und Dr. Lisa Hezel laden in Frankfurt am Main zu einem gezielt praktisch ausgerichteten Programm ein.



Parodontalchirurgie kann beim Thema Zahnerhalt eine entscheidende Rolle spielen. Doch nicht selten stellt man sich als Behandler die Fragen, welche Möglichkeiten gibt es überhaupt und wieviel Parodontalchirurgie muss sein. In den letzten Jahren sind neue Materialien und Verfahren entwickelt worden. Hier stellt sich die Frage, was funktioniert und was funktioniert nicht? Sind ältere Verfahren deshalb automatisch obsolet? Mit vielen praktischen Empfehlungen der renommierten und erfahrenen Referenten untermauert, soll diese Tagung den Teilnehmern mehr Sicherheit bei Entscheidungen zu parodontalchirurgische Verfahren vermitteln.

Das Programm wird Sie facettenreich durch das Themengebiet der Parodontalchirurgie führen. So werden am ersten Fortbildungstag grundlegende Themen erörtert. Dr. Stefanie Kretschmar wird in ihrem Vortrag darauf eingehen, welche Grundlagen zu beachten sind. Eine entscheidende Rolle spielt das Lappendesign. Hier gibt es seit Jahren viel Dynamik. Prof. Stein wird in seinem Vortrag über verschiedene chirurgische Zugänge zum Defekt und deren Indikation eingehen. Und wie kann man das alles abrechnen? Der erste Vortragblock wird mit genau diesem, bei vielen Kollegen häufig mit Fragezeichen behafteten Thema abschließen. Dr. Michael Striebe und Dr. Kai Worch, M. S., werden anhand konkreter Beispiele verschiedener parodontalchirurgische Verfahren deren Abrechnung erläutern. Der letzte Vortragsblock des ersten Fortbildungstages wird sich mit der resektiven Furkationstherapie befassen, welche einen komplexen Behandlungsablauf erfordert. So werden sich die Referenten auf die möglichen Therapieoptionen (Dr. Dennis Schaller) und die notwendige endodontische Vorbehandlung (Dr. Christoph Kaaden) befassen. Ebenso wird Prof. Anton Friedmann auf die sich immer wieder stellende Frage eingehen, bis wann der Zahnerhalt furkationsbefallener Molaren sinnvoll ist und wann die Extraktion und Implantatversorgung die Alternative ist.

Der Auftakt des Tagungssamstags beschäftigt sich weiterhin mit der resektiven Thematik. Dr. Raphael Borchard wird in seinem Vortrag neben resektiven Maßnahmen im funktionellen Bereich in diesem Zusammenhang auch über die chirurgische Kronenverlängerung und deren Stellenwert in der Prothetik referieren. Daran knüpft sich thematisch der Vortrag von Prof. Michael Stimmelmayer, in dem es um die Besonderheiten der chirurgischen Kronenverlängerung im Frontzahnbereich geht. Im darauffolgenden Vortragsblock werden Dres. Christina Tietmann und Frank Bröseler über parodontalchirurgische Regeneration sprechen und sich kritisch damit auseinandersetzen, ob parodontale Regeneration immer funktioniert.

Auch die Mukogingivalchirurgie wird bei der DG PARO-Frühjahrstagung nicht zu kurz kommen. Prof. Stefan Fickl wird verschiedene Methoden unter die Lupe nehmen und darauf eingehen, wovon der Erfolg abhängt: vom Material, Patienten oder doch Behandler? Zum Abschluss der Tagung wird sich Olivier Carcuac der chirurgischen Periimplantitistherapie widmen und sich mit der Frage beschäftigen, ob es dabei einen Goldstandard gibt.

Das Programm der DG PARO-Frühjahrstagung verspricht also einen vielfältigen Blick auf das Thema Parodontalchirurgie und Sie werden viele Tipps für die alltägliche Praxis mit nach Hause nehmen können!

Weiterführende Informationen sowie die Anmeldung zur Tagung finden Sie auf der Homepage der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie e.V. (DG PARO) (<http://www.dgparo.de>).

Wir freuen uns auf Sie!